



Stellenausschreibung

(Kennziffer: 32/2021)

Die Fachhochschule Erfurt sucht zur Verstärkung des Teams des Instituts für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine*n **wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (d/m/w)**
im Rahmen einer Mutterschutz-/ Elternzeitvertretung
(80%-Teilzeit / voraussichtlich befristet bis zum 30.09.2022).

Wir zählen zu den leistungsstarken Lehr- und Forschungseinrichtungen Thüringens. Die wissenschaftliche Ausbildung der rund 4.000 Studierenden in den Bereichen Mensch, Natur, Raum und Technik wird mit praktischen, fachübergreifenden Anwendungen verbunden. Daneben werden an unseren sechs Fakultäten interdisziplinäre Problemstellungen mit Wissenschafts- und Praxispartnern im In- und Ausland bearbeitet.

Die Beschäftigung erfolgt zur Mitarbeit im Verbundforschungsprojekt „GFA_Stadt – Gesundheitsfolgenabschätzung in der Stadtentwicklung“. Hauptzielsetzung des Forschungsprojekts ist es, ein umfassendes, integriertes und partizipatives Modell zur Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA, auch Health Impact Assessment) für Kommunen in Deutschland zu entwickeln. Ein Online-Tool soll dazu die praktische Umsetzung der GFA unterstützen. GFA ist ein Verfahren, mit dem sich abklären lässt, inwiefern Maßnahmen, die außerhalb des eigentlichen Gesundheitssektors, wie in der Stadtplanung, getroffen werden, mit dem Anliegen des Querschnittsthemas Gesundheit kompatibel sind. Damit sollen sowohl die Chancen auf soziale Teilhabe und ein gesundes und erfülltes Leben erhöht, sowie soziale Disparitäten reduziert werden. Dies erfordert Veränderungen auf mindestens zwei Ebenen: In der Stadtplanung sind Strategien zu entwickeln, die zahlreiche Aspekte der Gesundheit stärker in Planungen einbeziehen, und die Gesundheitsdienste sind in die Lage zu versetzen, im Stadtentwicklungsprozess fundiert Stellung zu nehmen und gesundheitliche Themen einbringen zu können.

Die Möglichkeit einer Beschäftigung über den Befristungsrahmen hinaus kann sich ggf. durch neu akquirierte Projekte im Kontext des Themenfeldes ergeben.

Welche Aufgaben erwarten Sie bei uns?

Zentrale Aufgabe ist es, daran mitzuwirken, dass mit dem Projekt GFA_Stadt ermöglicht wird, die GFA praktikabel und ressourcenschonend in kommunale Prozesse zu integrieren und bisherige Anwendungshürden zu reduzieren. Dafür sind im Forschungsprojekt exemplarisch zwei Fallquartiere, Stadtteil Stellungen im Hamburger Bezirk Eimsbüttel und



Stadtteil Lusan in Gera, vorrangig auf Gesundheitsbelastungen zu untersuchen und vor allem Verbesserungen der Bewegungsfreundlichkeit (Walkability) durch eine gesundheitsförderliche Stadtplanung abzuleiten. Tätigkeiten, die im Einzelnen in diesem Zusammenhang stehen, sind:

- Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstands im Themenfeld
- Erstellung von Erhebungsinstrumenten für die Bestandsanalysen
- Koordinierung und Durchführung von empirischen Erhebungen
- qualitative und quantitative Auswertung der erhobenen Daten
- Erarbeitung von neuen Erkenntnissen zur Integration der GFA in kommunale Prozesse
- Mitwirkung an der Verfassung von wissenschaftlichen Publikationen und Fachartikeln
- Mitwirkung an der Vorstellung der Projekt(teil)ergebnisse in Wissenschaft und Praxis
- Projektmanagementaufgaben (z.B. Dokumentation der Projektergebnisse, Organisation von Projektveranstaltungen (intern und extern), regelmäßiger Austausch innerhalb des ISP und mit den Projektpartnern)

Was können wir Ihnen bieten?

- eine moderne, forschungs- und praxisorientierte sowie familiäre Campus-Hochschule mit stark ausgeprägter fachlicher Vielfalt
- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit, Veränderungsprozesse in der Hochschule aktiv mitzugestalten
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern Sie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL), zum Jahresende eine Sonderzahlung, Vermögenswirksame Leistungen und der Zugang zum DB- oder VMT-Jobticket
- familiengerechte, weitgehend flexible Arbeitszeiten
- sehr gute Wohn- und Freizeitbedingungen in Erfurt
- die Möglichkeit zur Teilnahme an internen und externen Fortbildungsangeboten
- Gesundheit und Sport im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements

Was erwarten wir von Ihnen?

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Bereich Stadt- und Raumplanung, Geographie oder einer vergleichbaren raum- und sozialwissenschaftlichen Disziplin (Diplom oder Master)
- Kenntnisse in den Fachfeldern Gesundheit und Stadtentwicklung sowie möglichst auch zu Walkability, mit Schnittstellen zu den Themen Quartier, Governance und Partizipation
- Fachkenntnisse empirischer und sozialwissenschaftlicher Methoden (quantitativ, qualitativ)
- Kenntnisse zu Statistik und entsprechender Software
- EDV-Kenntnisse (Microsoft Office und SPSS)
- hohe Motivation zur intensiven Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team sowie mit Bewohner*innen der Fallquartiere
- kreative, eigenständige Aufgabenerledigung, Teamfähigkeit und ausgeprägte Organisationskompetenz

Was wünschen wir uns darüber hinaus?

- Interesse an Forschungsarbeit
- Forschungserfahrung und Englisch-Kenntnisse

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, fachlicher Leistung und Befähigung bevorzugt eingestellt. Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen einen entsprechenden Nachweis bei.



Wir streben in allen Bereichen und Positionen den Abbau einer Unterrepräsentanz im Sinne des Thüringer Gleichstellungsgesetzes an und freuen uns daher besonders über Bewerbungen von Interessentinnen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 32/2021 an bewerbung@fh-erfurt.de oder Fachhochschule Erfurt, Dezernat Personal und Recht, Postfach 45 01 55, 99051 Erfurt. Bitte lassen Sie uns Ihre Bewerbung **bis zum 29.07.2021** zukommen.

Hinweis zum Datenschutz:

Wir verarbeiten die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten nach § 27 ThürDSG. Vorstellungskosten können nicht erstattet werden. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie bei uns ein, da nach Abschluss des Auswahlverfahrens die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber*innen von uns vernichtet werden. Bei gewünschter Rücksendung bitten wir um Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlags.